Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 36 (1960-1961)
Heft: 2

Rubrik: Peterli der Naturforscher

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Peterli der Naturforscher

EIN BILDERBOGEN FÜR KINDER VON MARCEL VIDOUDEZ

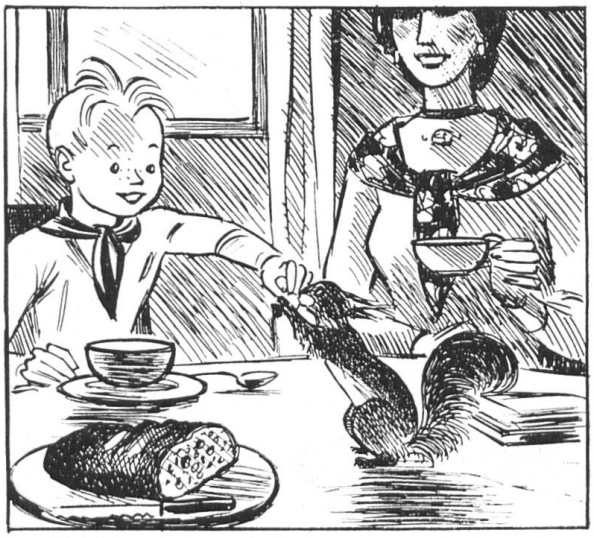
Peterli liegt neben seinem Freund Giacomo auf der Alpweide. Der alte Hirte macht sein Mittagsschläfchen und schnarcht. Peterli entdeckt nicht weit weg ein Eichhörnchen.

Aber auch jemand anders hat das Eichhörnchen gesehen. Ein wendiges, längliches Tier schleicht sich heran. «Ein Marder», fährt es Peterli durch den Kopf.

Das kleine Eichhörnchen hat sich überraschen lassen. Es blieb ihm keine Zeit zur Flucht. Der Marder hat es gepackt.

Zum Glück beobachtete auch der Hund des Hirten den Vorfall. Schon ist er zur Stelle. Der Marder lässt seine Beute fahren und macht sich davon.

Peterli nimmt sich des jungen Eichhörnchens an. Es ist nur leicht verletzt. Er trägt es behutsam bis in den Gasthof.



Das Eichhörnchen ist bald ganz zutraulich und frisst Peterli schon beim nächsten Frühstück aus der Hand.